

Konzept Dozierendenschulungen 1 und 2

Zukunft lernen! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Münchner Volkshochschule

Überblick

- Zielgruppe: Dozierende aller Fachgebiete
- Anzahl der Teilnehmenden: 20
- Ort: Haus Buchenried am Starnberger See
- Zeitlicher Rahmen: Freitagabend bis Sonntagmittag (zwei halbe Tage und ein ganzer Tag)
- Übergeordnete Ziele: Sensibilisierung, Wissenserwerb, Reflexion des Gelernten, Kennenlernen von BNE-Methoden und -Inhalten, Transfer in die eigenen Kurse, Austausch mit anderen Dozierenden

Kursbeschreibung

Zukunft lernen! Wie Nachhaltigkeit Ihren Kurs noch besser macht

Kann ich Nachhaltigkeit in meinen MVHS-Kurs integrieren, bspw. im Bereich Bewegung, Kunst oder Sprachen? Ja! Und es wird für alle spannend.

Sie lernen spielerisch und interaktiv verschiedene Themen des Konzepts "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) und hilfreiche Methoden kennen. Neben anwendungsbezogenen Tipps wird es auch um das Thema Wertevermittlung und die eigene Haltung gehen.

Dabei bringen wir das Thema Nachhaltigkeit raus aus dem "Öko-Klischee" und erforschen gemeinsam Möglichkeiten, wie BNE in allen MVHS-Kursen dazu beitragen kann, viele Menschen für zukunfts-fähiges Handeln und Denken zu begeistern. Denn es geht nicht darum, dass wenige Menschen BNE perfekt umsetzen, sondern wir brauchen viele, die es auf ihre Weise und mit Freude tun.

Ablauf Freitag

Zeit	Titel & Beschreibung	Methode / Werkzeuge	Ziele
18:00- 19:30	Abendessen		
19:30- 20:00 30 min	Begrüßung und Ankommen <u>Begrüßung (5')</u> : der TN durch die Referentinnen <u>Kennenlernen (20')</u> : Impulse, Vorstellungsrunde und Erwartungen abfragen <u>Input (5')</u> : <ul style="list-style-type: none"> - Projektvorstellung - Vorstellung Ablauf der Schulung 	<u>Impulse/Impulsfragen (auf Stühlen verteilen)</u> : z. B. Wieviel Wasser steckt in einer Erdbeere aus Spanien? / Persönliche Fragen: Wann waren Sie das letzte Mal Erdbeeren pflücken? <u>Vorstellungsrunde</u> : Vorstellen, Erwartungen an Schulung und Antworten zu Impulsfragen teilen <u>Input</u> : PowerPoint Präsentation	Einstieg Einbeziehen der TN von Beginn an Kennenlernen Vorstellen des Projekts Abfrage der Erwartungen
20:00- 21:00 60 min	Einstieg BNE <u>Abfrage (10')</u> : <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitsverständnis der TN in einem Satz - BNE Verständnis der TN in einem Satz <u>Input (25')</u> : <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Nachhaltigkeit (inkl. Dimensionen) - BNE Verständnis des Projekts (Definition) - BNE, Globales Lernen, Umweltbildung im Vergleich - SDGs - Notwendigkeit einer BNE: Stimmen aus der Wissenschaft - Praxisbeispiele <u>Übung (15')</u> : Anknüpfungspunkte für BNE in den eigenen Kursen (SDGs) <u>Austausch (10')</u> : im Plenum	<u>Abfrage</u> : ggf. mit Postkarten oder anderen Materialien unterstützen <u>Input</u> : PowerPoint Präsentation, Erklärvideo BNE, Wandzeitungen/Ausstellung zu Stimmen aus der Wissenschaft <u>Übung</u> : Reflexion in Einzelarbeit mithilfe einer Checkliste bzgl. der SDGs, Kaia – KI zu den SDGs auf den eigenen Smartphones der TN nutzen: https://kaia.17ziele.de/ <u>Austausch</u> im Plenum	Wissensvermittlung Sensibilisierung Reflexion der eigenen Kursinhalte Kenntnisstandabfrage

Ablauf Samstag

Zeit	Titel & Beschreibung	Methode / Werkzeuge	Ziele
8:00-9:00	Frühstück		
9:15-9:35 20 min	<u>Reflexion und Austausch (15')</u> : was nehme ich aus Input von gestern mit <u>Zeit, um zum Raum zurückzukehren (5')</u>	<u>Ort</u> : Steg unten am See <u>Reflexion</u> : Einzeln jede*r für sich, wer möchte, kann Notizen machen <u>Austausch</u> : Flüstergruppen zu Zweit	Einstieg und Ankommen Reflexion
9:35-9:55 20 min	<u>Input</u> : Erkenntnisse aus der Nachhaltigkeitspsychologie: Wie komme ich vom Wissen ins Handeln?	<u>Input</u> : Wandzeitungen / PowerPoint Präsentation	Wissensvermittlung
9:55-10:45 50 min	<u>Input (20')</u> : Vorstellung Herangehensweise des Projekts: 1. Schritt: Fokus auf der Förderung von BNE-Teilkompetenzen und -methoden. 2. Schritt Fokus auf BNE-Inhalte. (inkl. Praxisbeispiele) <u>Markt der Möglichkeiten (30')</u> (weitere Zeit nach der Pause): <ul style="list-style-type: none"> - Anspielen von Methoden in Gruppen - TN stellen im Gespräch mit ihrer Gruppe die Verknüpfung der Methoden mit BNE-Teilkompetenzen her 	<u>Input</u> : PowerPoint Präsentation, Flipchart mit BNE-Teilkompetenzen zur Orientierung im weiteren Verlauf der Schulung, Metaplanwand mit Praxisbeispielen für jede Methode und für verschiedene Formate der MVHS (z.B. Kurse und Projekte) <u>Markt der Möglichkeiten</u> : Die TN spielen in Gruppen verschiedene Methoden an freien Stationen an: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wunschscenario 2. Positionslinie 3. Kopfstandmethode 4. Fishbowl Methode / Rotierendes Partnergespräch 5. Falls eine Gruppe schneller als die anderen ist: Station zum Durchlesen weiterer Methoden, die im Laufe der Schulung verwendet werden (z. B. World Café/Open Space, Walk-and-Talk, Stille Reflexion, Flüstergruppen...). 	TN erhalten ersten Einblick zur Verknüpfung von BNE-Teilkompetenzen mit BNE-Methoden Information über Herangehensweise des Projekts

		Informationen zu allen Stationen werden im Anschluss zusätzlich als Handout verteilt.	
10:45-11:00	Pause		
11:00-12:15 75 min	<u>Markt der Möglichkeiten (30')</u> : siehe oben. <u>Reflexion 1 (15')</u> : Wo fördere ich bereits BNE-Teilkompetenzen in meinen Kursen? <u>Input (15')</u> : verschiedene Bereiche von BNE-Inhalten, Praxisbeispiele <u>Reflexion 2 (15')</u> : Arbeitsauftrag vor der Pause geben. TN bitten die Reflexion nach der Pause durchzuführen.	<u>Markt der Möglichkeiten:</u> siehe oben <u>Reflexion 1:</u> Stille Übung alleine <u>Input:</u> PowerPoint Präsentation	Reflexion der eigenen Konzepte Wissensvermittlung
12:30-14:30	Mittagessen & Pause		
14:30-15:00 30 min	<u>Reflexion 2 (30')</u> : Welche BNE-Inhalte können in den eigenen Kurs integriert werden?	<u>Reflexion 2:</u> Walk-and-Talk zu zweit	Reflexion der eigenen Konzepte
15:00-16:30 90 min	<u>Austausch (15')</u> : im Plenum zu <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion 1 und 2 - Erfahrungen beim Markt der Möglichkeiten - Verknüpfung von BNE-Teilkompetenzen mit getesteten Methoden <u>Gruppen-/Einzelarbeit (75')</u> : Erstellen eines Konzepts für den eigenen Kurs mit der Integration von BNE-Methoden und -Inhalten. (Wenn noch Zeit: Mehrere Versionen: mal offensichtlicher Mal „BNE nebenbei“)	<u>Ort:</u> Steg am See für den Austausch, Gruppen-/Einzelarbeit: freie Platzwahl (Steg / Terrasse / Raum etc.) <u>Austausch:</u> im Plenum <u>Gruppen-/Einzelarbeit:</u> die TN entscheiden selbst, ob sie allein oder in der Gruppe arbeiten möchten. Ggf. können sie die Materialien an den Stationen des Markts der Möglichkeiten nutzen	Austausch der TN untereinander Verknüpfung des Gelernten mit den eigenen Kursen
16:30-16:45	Pause		

16:45-18:00 75 min	<p><u>Austausch (25')</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu bisherigen Herausforderungen im Umgang mit TN - zu eigenen Zweifeln, Unsicherheiten, Bedenken bzgl. BNE <p><u>Input (15')</u>: Umgang mit schwierigen TN und aufkommenden Diskussionen: richtig reagieren und entschärfen (Tipps & Strategien, Argumentationsvorschläge, ggf. Praxisbeispiele vorstellen, auf Train-the-Trainer Kurse im MVHS Programm als Vertiefung hinweisen.)</p> <p><u>Übung (25')</u>: TN üben zu viert auf schwierige Kommentare und Diskussionen zu reagieren an konkreten Fallbeispielen</p> <p><u>Austausch (10')</u>: Jede Gruppe berichtet die wichtigsten Punkte aus der Übung.</p>	<p><u>Austausch</u> im Plenum zu eigenen Erfahrungen</p> <p><u>Input</u>: PowerPoint Präsentation</p> <p><u>Übung</u>: Rollenspiel bezüglich konkreter Fallbeispiele, jede Gruppe arbeitet entweder an Beispiel 1+2 oder Beispiel 3+4.</p> <p><u>Austausch</u> im Plenum über die wichtigsten Punkte</p>	<p>Wissensvermittlung</p> <p>Austausch</p> <p>Ins Handeln kommen</p>
18:00	Abendessen		
19:00-20:30 90 min	<p><u>World Café/Open Space (60')</u>: gewünschte Unterstützung durch MVHS für Dozierende, um BNE langfristig im eigenen Kurs zu integrieren (Tools, Materialien etc.)</p> <p><u>Input & Besichtigung des Geländes (30')</u>: Whole Institution Approach am Beispiel Haus Buchenried</p>	<p><u>World Café/Open Space</u>: Flipchartpapiere, Marker</p> <p><u>Input</u>: PowerPoint Präsentation bzw. mündlich während der Besichtigung</p> <p><u>Besichtigung des Geländes</u>: E-Ladesäule, Blühwiesen, Sandarium, Amphibienweiher, soziale Projekte vorstellen</p>	<p>Bedarfsermittlung</p> <p>Wissensvermittlung</p>

Ablauf Sonntag

Zeit	Titel & Beschreibung	Methode / Werkzeuge	Ziele
8:00-9:00	Frühstück		
9:15-10:45 90 min	<u>Vorstellung</u> der Kurskonzepte <u>Feedback</u> : die TN schreiben Anmerkungen und Fragen auf Moderationskarten, anschließend mündliche Feedbackrunde und Zeit für Fragen	<u>Vorstellung</u> : Im Plenum oder in Gruppen (abhängig von der Anzahl der Konzepte) <u>Feedback</u> : Moderationskarten	Austausch Peerfeedback erhalten
10:45-11:00	Pause		
11:00-12:15 75 min	Zusammenfassung und Abschluss <u>Input (45')</u> : <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassen der Inhalte und Ergebnisse der Schulung (inkl. Kriterien für BNE Bildungskonzepte) - Ausblick - Klärung von Fragen <u>Evaluation (30')</u> : <ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen direkt vor Ort ausfüllen lassen - Blitzlicht im Anschluss durchführen 	<u>Input</u> : Power-Point-Präsentation <u>Evaluation</u> : Online-Fragebogen, ggf. Blitzlicht	Ausblick Klärung von Fragen Abschluss Evaluation
12:30	Mittagessen & Abreise		